

Rückblick

Sportfest für Jedermann am 12. Juli 2014 im Bärensteiner Leitengrund



Alle Aktiven bei der Erwärmung



Das Bärensteiner Wappentier beim Radrennen

Das Sportfest für Jedermann war auch in diesem Jahr wieder ein Höhepunkt im Bärensteiner Leitengrund. Das Wetter hat gepasst, die Organisation stimmte dank der zahlreichen Helfer und mit 85 Startern beim leichtathletischen Dreikampf gab es auch einen neuen Teilnehmerrekord.

Angesichts der hohen Starteranzahl musste ein straffer Zeitplan eingehalten werden. Um 10 Uhr brachte Susanne Wenzel mit ihren Erwärmungsübungen bei heißen Rhythmen alle Sportler auf die nötige Betriebstemperatur – ganz wichtig, um die kommenden Wettkämpfe ohne Zerrungen und dergleichen zu überstehen.

Beim leichtathletischen Dreikampf mit 50-m-Lauf, Weitsprung und Kugelstoßen kämpften 85 Starter um Sekunden und Meter. Die Altersstruktur war auch in diesem Jahr wieder breit gefächert. Von knapp 2 bis 70 war alles vertreten – ein echtes Familiensportfest eben. In Begleitung und mit Unterstützung der Eltern und Großeltern liefen die Kleinsten zur Hochform auf und waren mit vollem Elan dabei.

Auch in diesem Jahr fanden sich wieder spontan einige Sportler und ermittelten in heiß umkämpften Spielen den Bärensteiner Volleyball-Ortsmeister 2014. Zur Überbrückung zwischen den Wettkämpfen und als Zusatzangebot standen in diesem Jahr erstmals zwei Dartscheiben zur Verfügung. Ohne Wettkampfcharakter machten vor allem die Jüngeren unter Aufsicht ihrer Eltern von diesem Angebot Gebrauch.

Gegen 15 Uhr startete Cheforganisator Frank Bellmann das Stundenpaarzeitfahren „Rund um die Leite“. 13 Teams nahmen die 1,5-km-Runde in Angriff und bei besten äußeren Bedingungen ging alles unfall- und verletzungsfrei aus. Selbst das Bärensteiner Wappentier fuhr zur Freude der nichtsahnenden Zuschauer und Rundenzähler ein Stück mit. Atze hat's möglich gemacht und erhielt den Beifall aller. Sein Kommentar nach dem Experiment: „Schwierig, ohne Brille und mit eingeschränktem Blickfeld unter dem Bärenkopf ein Radrennen zu bestreiten, aber der Spaß war's wert.“ Vielen Dank an dieser Stelle den Bärensteiner Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die das Radrennen am Kalkberg und

an der Müglitztalstraße absicherten.

Der Stundenpaarlauf ist der Klassiker des Sportfestes: Rund um den Sportplatz und daher kompakt ist dieser Lauf nicht nur für die Wettkämpfer eine schöne Sache, sondern auch die vielen Zuschauer bekommen alles hautnah mit. Gespickt mit interessanten Informationen über die Aktiven und einer lebendigen Moderation macht Frank Bellmann aus dieser Laufveranstaltung jedes Mal wieder einen Höhepunkt im Bärensteiner Sportkalender. 16 Läuferpaare gingen an den Start und absolvierten entweder die 250-m-Runde oder den 350-m-Crosslauf. Bei besten Bedingungen mobilisierten alle Läufer ihre letzten Reserven und zeigten tollen Einsatz im Kampf gegen die Uhr, vor allem aber auch gegen den inneren Schweinehund. Geschafft haben es alle und das quittierten die zahlreichen Zuschauer mit Beifall.

Nach einer kurzen Pause trafen sich alle Teilnehmer des langen Wettkampftages gegen 19.30 Uhr zur Siegerehrung am Sportplatz wieder. Diese musste aufgrund des einsetzenden Regens etwas komprimiert vonstattengehen. Jeder Teilnehmer erhielt aus den Händen von Jacqueline Böhme und Matthias Naumann und unter dem Beifall aller Zuschauer und Aktiven eine Urkunde und Medaille. Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren und Helfer für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung von 10 bis 21 Uhr. Danke den zahlreichen Rundenzählern, Urkundenschreibern, Betreuern an den einzelnen Wettkampfstätten und den Frauen der Sportgruppe, die zusammen mit der Fleischerei Marcus Lieber aus Schlottwitz die gastronomische Versorgung absicherten. Danke auch dem Kreissportbund für die Bereitstellung diverser Sachpreise.

Vielen Dank den Aktiven für ihre sportlichen Leistungen. Wir sehen uns alle hoffentlich gesund und munter im nächsten Jahr wieder, wenn es heißt:

AUF ZUM SPORTFEST IN DEN BÄRENSTEINER LEITENGRUND.

Olaf Sokatsch, www.tsv-baerenstein.de



Start des Stundenpaarlaufes



Voller Einsatz beim 50-m-Lauf – Philipp Eberth und Robin Mühle in Aktion